

# Berichtigung [...]

Objektyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1944)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**26.** Zum Nachfolger des zurücktretenden Professor Hans Fehr hat der bernische Regierungsrat als Professor für Privatrecht und deutsche Rechtsgeschichte Dr. jur. et phil. Peter Liver, zurzeit Professor für Rechtslehre an der ETH in Zürich, gewählt.

**24.** Der evangelische Kirchenrat des Kantons hielt Anfang Mai eine Tagung ab. Die im Gang befindliche Revision der Pfrundverwaltungen gibt ihm viel Arbeit durch die Beratung der Gemeinden in der Verwaltung ihres Vermögens und Anpassung der Pfarrgehälter an die Teuerung. Daneben gibt es verschiedene Anstände zu beseitigen. An den Kirchenbund soll ein Gesuch geleitet werden zur besseren Handhabung der Sonntagsruhe bei der Post an hohen Festtagen. Den Kirchgemeinden wird empfohlen, ihren Pfarrern jährlich wenigstens vierzehn Tage Ferien zu gewähren. Ebenso soll den Kirchgemeinden die Anregung unterbreitet werden, daß bei der Konfirmation auch ein Vertreter des Kirchenvorstandes ein Wort der Begrüßung an die Neukonfirmierten richtet.

---

Berichtigung zum Artikel „Aus alten Speditionsakten“ S. 137. Die Gründung der Versicherungsgesellschaft Helvetia St. Gallen erfolgte, wie uns aus St. Gallen mitgeteilt wird, auf Anregung der Deutsch-Schweizerischen Creditbank in St. Gallen durch st. gallische Industrielle und Geschäftsleute, unter Führung von Herrn C. Baerlocher-Jacob, dem Präsidenten des ersten provisorischen Ausschusses, nicht durch einen C. von Berend.

---